

Der Lammersdorfer Ortsvorsteher informiert

Erstellt von Gabriele Keutgen-Bartosch am 27. Mai 2016 @ 18:38



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die **Kanalsanierung** ist nun in die Zielgerade gegangen. Die Gemeinde hat allen Betroffenen im ersten Bauabschnitt die Sanierungsverfügung, die Kostenschätzung, den Förderantrag und die Kostenübernahmeerklärung zugeschickt. Mit Ablauf der Rückmeldefrist Ende April haben sich rund 80 Haushalte (von 140 = ca. 60%) der Sammelmaßnahme angeschlossen. Nun ist der Förderantrag gestellt, die Ausschreibung läuft und ab September soll saniert werden. Die übrigen 60 Haushalte müssen sich selbst um die Sanierung kümmern und bis Mitte 2017 die

Dichtigkeitsbescheinigung vorlegen. Dass etliche Einzelmaßnahmen mehrere tausend Euro kosten werden, trifft Einige sehr hart.

In diesem Jahr ist leider zum **Schützenfest** schönes Pfingstwetter ausgeblieben. Zwar kam der Festzug trocken durchs Dorf, hatte aber nur wenige Zuschauer am Straßenrand. Ein Glückwunsch an unseren neuen Schützenkönig Dennis Schrey und an die Gewinner der übrigen Schießwettbewerbe.

Ein Presseartikel zur Situation der **32 Spielplätze** in der Gemeinde hat Bewohner des Mittelvenns in Unruhe versetzt, weil die Schließung des dortigen Platzes befürchtet wird. Ich kann die Familien dort aber beruhigen. Der zuständige Ausschuss hat den Vorschlag „An jedem Ort nur noch ein Spielplatz“ zurückgewiesen. Erst müssen in jedem Fall der Zustand, der Pflegeaufwand und die Nutzung geprüft werden. Ich werde mich einsetzen, dass beide gut besuchten Spielplätze im Dorf erhalten bleiben.

Entlang des Ravel-Radweges hat ein **Biber** eine ziemliche Verwüstung angerichtet. Etliche Bäume liegen kreuz und quer am Wall zwischen Bahnhof und Junkerkantine. Damit fremde Radler in Unkenntnis nicht über das Chaos den Kopf schütteln, habe ich mit dem Bürgermeister abgesprochen, dass Schilder aufgestellt werden, die den Kahlschlag erklären und über den streng geschützten Biber informieren sollen. Dankenswerterweise will die Gemeinde das schnell umsetzen.

Die Gemeinde ist Besitzerin des dreieckigen Grundstückes an der Kirchstraße am Bahnübergang (hinter der Wartehalle). Sie will nun eine Bebauungsplanänderung (zurzeit Grünland) auf den Weg bringen, damit ein eventueller Investor dort an der Ravelroute ein **Bistro/Cafe** errichten kann. Ich habe in Absprache mit dem Heimatverein zu bedenken gegeben, dass dann neben dem Rastplatz am Bauernmuseum zwei konkurrierende Haltepunkte für Radler dicht nebeneinander existieren. Deshalb hat der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, intensiv zu prüfen, ob nicht trotz belgischem Gebiet ein Bistro am alten Bahnhof gebaut werden kann. So gäbe es nur einen

Rastplatz an der Ravelroute in Lammersdorf mit Infotafeln, Schutzhütte, Parkgelegenheit und Cafe direkt am Bauernmuseum.

Erleichtert sind nun die Fußballfans im Dorf. Trotz einer schwierigen Saison mit krankheitsbedingten Ausfällen ist der Klassenerhalt des **TuS Lammersdorf** in der Kreisklasse B so gut wie sicher. Ich wünsche mehr Glück in der nächsten Saison.

Am Schluss will ich noch erwähnen, dass mich Klagen erreicht haben, an einigen Stellen seien **Bürgersteige und Straßenränder** ungepflegt. Ich bitte deshalb die Anwohner, dafür zu sorgen, dass unser Dorf sich bei Einwohnern und Gästen sehen lassen kann. Für diese Mühe danke ich Ihnen!

Ihr Ortsvorsteher

Franz-Josef Hammelstein

Kirchstr. 13

Tel. 7694

E-Mail: hammelstein@web.de

Artikel stammt aus SPD Simmerath: <http://spd-simmerath.de>

URL des Artikels: <http://spd-simmerath.de/der-lammersdorfer-ortsvorsteher-informiert-2/>

Copyright © 2016 SPD Simmerath. Alle Rechte vorbehalten.